



**Natürliche Ecken lassen:**

- Laubhaufen, Äste und Totholz als Unterschlupf.
- Dichte Hecken statt Zäune bieten Verstecke.

**Igelhaus aufstellen:**

- Ein einfaches Häuschen an einem ruhigen Ort.
- Mit trockenem Laub oder Stroh füllen.

**Wege für Igel schaffen:**

- Kleine Lücken (13x13 cm) im Zaun helfen Igeln beim Wandern.
- Mit Nachbarn ein „Igelnetzwerk“ bilden.

**Gefahren vermeiden:**

- Schächte und Teiche sichern.
- Keine Netze oder offenen Gruben im Garten.
- Wenn möglich keine Rasenroboter, vor allem nicht nachts

**Kein Gift verwenden:**

- Kein Schneckenkorn oder Pestizide.
- Igel fressen Schädlinge!

**Füttern nur im Notfall:**

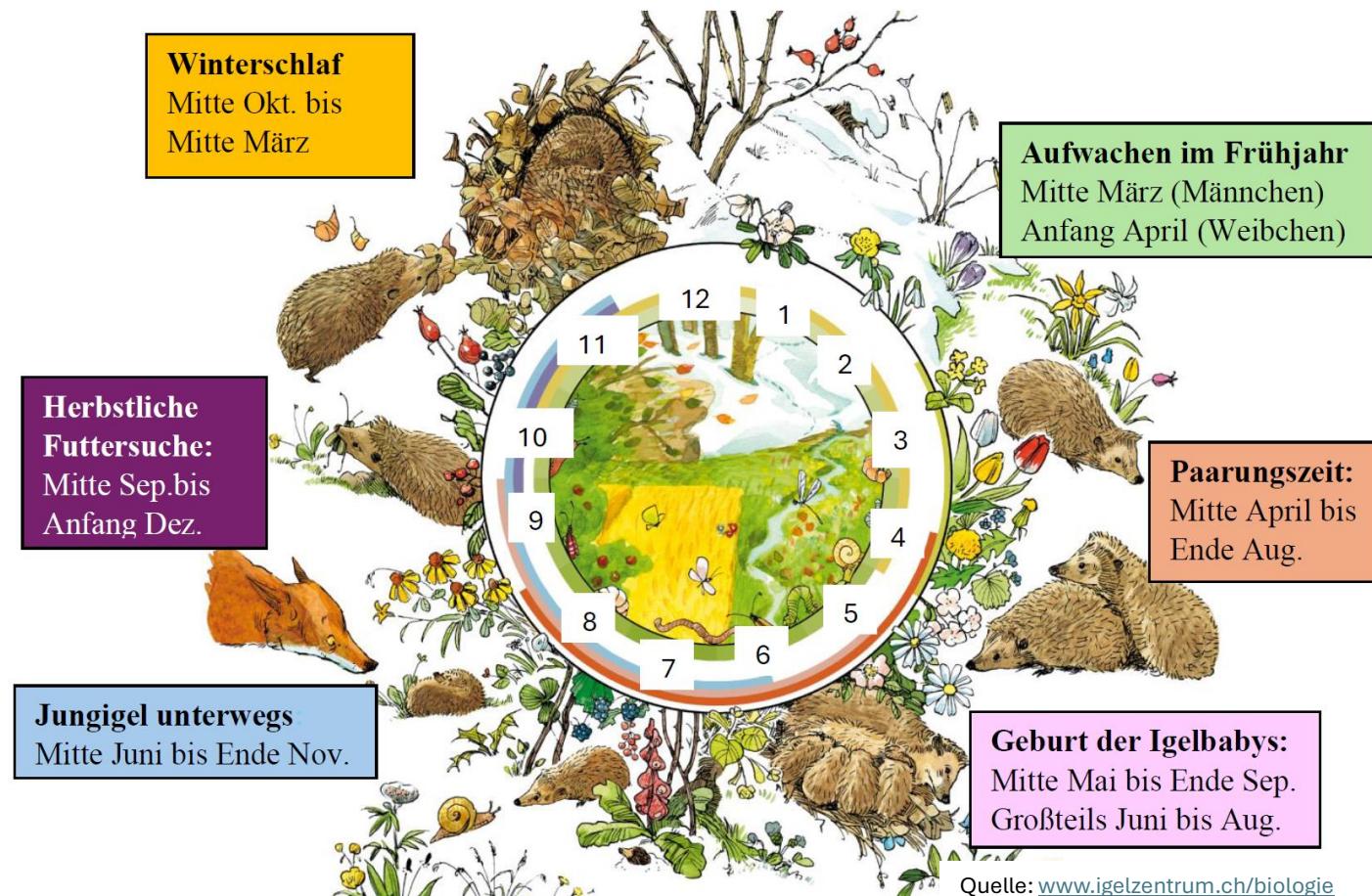
- Katzenfutter (ohne Fisch), Rührei, Haferflocken.
- Trinkwasser aufstellen, **aber niemals Milch** geben, das macht Igel krank.
- Igel können bis zu 3 km pro Nacht laufen wenn sie auf Futtersuche sind.

**Wichtig:** Findest du einen verletzten Igel, rufe eine Igelstation oder einen Tierarzt an.

# Igel in Not – Dein Garten kann Leben retten

Igel finden in ordentlichen Gärten oft zu wenig Nahrung und Verstecke. Hilf ihnen!

## Das Jahr der Igel



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

■ Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft